

B e y l a g e

zum 11ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 17. März 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Literarische Anzeige.

Ludwig Tieck's sämtliche Gedichte.

Zwey Bände.

In vier verschiedenen Ausgaben.

Unterzeichneter beehrt sich, alle Freunde deutscher Literatur auf das nahe Erscheinen vorgenannten deutschen Nationalwerks aufmerksam zu machen, das in einem seines klassischen Gehaltes würdigen Gewande nächste Ostermesse in seinem Verlage die Presse verläßt.

Den vielfältigen dringenden Bitten seiner zahlreichen Verehrer nachgebend, hat Tieck, der Treffliche, sich endlich entschlossen, seine hie und da in seinen größern Werken, so wie auch zum Theil in längst vergriffenen Almanachen und Zeitschriften zerstreuten lyrischen Dichtungen in einen blüthenreichen Kranz zu einen, der allen Freunden wahrer Poesie eine um so erfreulichere Frühlingsgabe seyn muß, da derselbe mindestens zum dritten Theil aus seinen neuern noch nirgends abgedruckten Gedichten bestehen wird. — Es hieße „Eulen nach Athen tragen“, wollte man hier noch besonders auf den Werth des Angekündigten aufmerksam machen; Tieck's Schriften haben zu allgewaltig auf Kritik und deutsche Dichtkunst eingewirkt, als daß es noch hier der Erinnerung an die Verdienste dieses anerkannt größten deutschen Romantikers bedürfte. Wer des Besizes seiner größern Werke sich freut, und welcher Deutsche sollte das nicht? wird sicher dem neuen Zuwachse im Voraus verlangend entgegen sehen, und wer sie entbehrt,
in

in ihm einigen Erfolg — und zugleich vollwichtigen Trost über den jetzigen allgemeinen Verfall wahrer Poesie finden.

Namentlich wird diese Inhaltsschwere Sammlung deutscher Componisten ein langentbehrter reicher Quell für Melodie und sinnige Schöpfungen im Reich der Töne werden können.

Ausgaben

von

Ludwig Tieck's sämmtlichen Gedichten

in 8. mit schönen deutschen Lettern.

auf weißem Druckpapier	3 Thlr. — Gr.
„ feinem Postpapier	3 „ 12 „
„ schönem Velinpapier	4 „ 12 „
„ geglättetem Velinp. größeres Format 6	— „

Dresden, am 20. Februar 1821.

P. G. Hilscher.

Hausverkauf.

Ein Haus in einer Hauptstraße, worin 3 Stuben, mehrere Kammern, Küche, Keller, Hof und Bodenraum sich befinden, ist unter annehml. Bedingungen aus freyer Hand zu verkaufen.

Das Nähere ist zu erfahren bey dem Schneidermeister Bertram auf dem Graswege.

Halle, den 13. März 1821.

Ich bin Willens, mein Haus in den Bringärten Nr. 1859 nebst den dabey befindlichen großen Garten zu verkaufen; dasselbe kann sehr bequem zu Sommerwohnungen eingerichtet werden, da es besonders durch eine schöne Aussicht sich auszeichnet. Kauflustige können es täglich in Augenschein nehmen, und das Nähere bey mir darüber erfahren.

Fischer Knöchel.

Sollte ein junger Mensch Lust haben, die Buchbinderprofession zu erlernen, der kann sich unter annehml. Bedingungen melden bey dem

Buchbinder Salomon hinterm Rathhause.

Auction. Der Mobiliarnachlaß des verstorbenen Stellmachermeisters Herrn Johann Friedrich Uhlig, bestehend in Uhren, Gold- und Silbergeschirr, Porzellan und Steinguth, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenzug und Federbetten, Weubles und allerhand Hauegeräthe und männliche und weibliche Kleidungsstücke, soll

Montags den 2ten April d. J. Nachmittags um 2 Uhr und die nächstfolgenden Tage

in dem auf dem Strohhofe sub Nr. 2048 belegenen Uhlig'schen Hause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 13. März 1821.

A. W. Köppler.

Kapitalgesuch. Es werden auf ein Kossathenguth an Haus, Hof, Scheune, Ställe, Gärten nebst einer halben Hufe dreyartiges Feld nebst 19 Kabeln mit Rüstern und Weiden angepflanzt, 700 Thlr. in Courant zu der alleinigen Hypothek verlangt. Es ist sehr schön gebauet und liegt 4 Stunden von Halle, gehört aber unter das Königl. Preuß Justizamt Merseburg. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäftsführer Ebert, wohnhaft am Schulberge Nr. 140.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung Lust haben, die Messerschmidts-Profession zu erlernen, der kann unter annehmlischen Bedingungen sein Unterkommen finden in der Mannischen Straße Nr. 498 beym

Messerschmidt Riemer.

Reisegelegenheit.

Den 21sten, 22sten und 23sten März ist Gelegenheit mit sehr guten bedeckten Chaisen von hier nach Berlin zu fahren, wer da mitzufahren wünscht, kann sich bey mir melden.

Lohnfuhrmann Pabst,

in der Brüderstraße im Lämmlen.

Den 25sten und 26sten März ist Gelegenheit nach Berlin mit einem verdeckten Wagen zu fahren, wer da Lust hat mitzufahren, kann sich melden in der Mannischen Straße Nr. 509 bey Johann Vogel.

 Polizeyliche Bekanntmachung.

Nachstehende hiesige Bäckermeister haben im Monat Februar c., bey untadelhafter Beschaffenheit der Waare, geliefert:

a) die größten Semmeln:

Else, auf dem Neumarkt Nr. 1279; Meißner, zu Glaucha Nr. 1979.

b) das größte Weißbrodt:

Wittwe Wolf, Altmarkt Nr. 496.

c) das größte Hausbackenbrodt:

Keuscher, Klausstraße Nr. 875.

Die kleinsten Semmeln:

Wittwe Benne, Neumarkt Nr. 1193.

Ferner

haben die Landbäcker zu Siebichenstein und Cröllwitz das Pfund zu 7 Pfennige, Gottfried Wassermann aber zu 6 Pfennige, August Zübner und Wittwe Lehmann zu 8 Pfennige verkauft.

Halle, den 8. März 1821.

Der Magistrat.

Mellin. Heydrich. Schwetschke.

Es ist in unserm Polizey-Bureau eine ziemlich starke, dem Anschein nach entwendete eiserne Hemmkette, etwa 6 Ellen lang, angehalten worden.

Der Eigenthümer derselben wird daher hierdurch aufgefordert, sein Eigenthum binnen 14 Tagen nachzuweisen, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß solche nach Ablauf dieser Frist der hiesigen Armentasse zur Disposition wird überlassen werden.

Halle, den 6. März 1821.

Der Magistrat.

Mellin. Heydrich. Schwetschke.

Eine unverheirathete Frauensperson von gesetztem Jahren wird zur Führung einer Wirtschaft bey 1 bis 2 ledigen Mannspersonen gesucht; wo? erfährt man bey dem Kaufmann Herrn Schulze auf der Steinstraße.

Halle, den 12. März 1821.

In der Waisenhaus-Buchhandlung und in allen übrigen Buchhandlungen in Halle ist zu haben:

Von

Altdeutscher Baukunst

durch

C. L. Stieglitz.

Mit 1 Titeltupfer und 34 Kupfertafeln in Folio.

Leipzig, bey Gerhard Fleischer 1820.

Preis 20 Thaler.

Die Uebersicht giebt dem Plan des Ganzen, welches durch drey Abschnitte sich verbreitet. Der erste Abschnitt, in welchem die Baukunst der frühern Zeiten von ihrem Verfall in den letzten Jahren des römischen Reiches an bis zur Kunst der Byzantiner in Betracht kommt, dient zur Einleitung. Der zweyte und dritte Abschnitt sind der Bildung der Baukunst in Deutschland gewidmet, wobey drey Zeiträume angenommen sind, von Karl dem Großen bis in das zehnte Jahrhundert, vom elften Jahrhundert bis in das erste Viertel des dreizehnten Jahrhunderts, von dieser Zeit bis in die ersten Jahre des sechzehnten Jahrhunderts. Bey der Auswahl der Kupfer hat man beabsichtigt, solche Werke der Baukunst des Mittelalters und der unmittelbar vorgehenden Zeiten aufzustellen, welche die verschiedenen Bauarten von Theodorich, dem König der Gothen, an, bis zur Ausbildung der deutschen Baukunst, oder vom Ende des fünften Jahrhunderts bis in das vierzehnte Jahrhundert deutlich machen.

Hausverkauf. Es soll ein in hiesiger Vorstadt gelegenes, zur Stärkesfabrikation vorzüglich geeignetes und eingerichtetes Haus mit sämmtlichen dabey vorhandenen Stärkegeräthschaften aus freyer Hand verkauft werden.

Kauflustige hierzu können sich deshalb bey mir einfinden und das Nähere von mir erfahren.

Halle, am 2. März 1821.

Der Justizcommissar Voigt.

Pränumerations - Anzeige.

Von den drey historischen Schriftstellern der Engländer, Gibbon, Hume und Robertson, deren klassischer Werth zu allgemein bekannt ist, als daß es nöthig wäre, zu ihrer Empfehlung etwas zu sagen, erscheinen neue Ausgaben in meinem Verlag. — Mit

EDWARD GIBBON'S
HISTORY
OF THE DECLINE AND FALL
OF THE
ROMAN EMPIRE

in 12 Volumes wird der Anfang gemacht und ist dieses Werk nicht nur unter der Presse, sondern die 2 ersten Bände sind bereits fertig und an alle Buchhandlungen versendet, damit jeder Liebhaber, ehe er pränumerirt, sich zuvor überzeugen kann, was er in Hinsicht des Drucks und Papiers zu erwarten habe.

Es erscheint auf schönem Schreibpapier mit neuen Lettern sauber und korrekt gedruckt, und ist die Einrichtung getroffen, daß alle zwey Monate zwey Bände die Presse verlassen sollen, so, daß das ganze Werk binnen einem Jahre beendigt seyn kann.

Um die Anschaffung zu erleichtern, biete ich es auf Pränumeration an, nämlich: für alle 12 Bände Zwölf Thaler Sächs. oder 22 fl. rheinisch, und Sammlern bey fünf Exemplaren das sechste gratis. — Der nachherige Ladenpreis wird Achtzehn Thaler seyn.

Sobald Gibbon beendigt, wird Hume und Robertson in ganz ähnlichen Ausgaben und unter gleichen Bedingungen folgen.

Den 1. März 1821.

Gerhard Fleischer, Buchhändler in Leipzig.

Unter untenstehender Firma zeigen wir dem in- und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß wir einen Theil unsrer Waaren zu herabgesetzten Preisen verkaufen, Kattune die Elle 4 Gr., Batistmuffelin in allen Sorten, worunter $\frac{5}{8}$ breiter die Elle 5 Gr., $\frac{12}{8}$ breiter die Elle 9 Gr., Gardinenmuffeline $\frac{5}{8}$ breit die Elle 3 Gr., $\frac{8}{8}$ breit die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., feine Chatonets, Bastard, Herfort, Gänckfort gestreift und karirt zu Damenkleidern, schwarzen Doppel-Florence, Levantin, Gros de Naples, Atlas, couleurete und schwarz faconirte seidene Zeuge, alle Sorten baumwollenen Strickgarn verkaufen wir das Pfund 2 Gr. billiger, $\frac{12}{8}$ große Umschlagetücher das Stück 1 Thlr., Batts die Elle $4\frac{1}{2}$ Gr., Singham Kleider das Stück 1 Thlr. 8 Gr., schwarze und weiße Schlesier Leinwand die Elle 4 Gr., einfarbige Futterkattune 3 und $3\frac{1}{2}$ Gr. die Elle, moderne Piqué-Besten, Merino und Bombassin, große und kleine wollene Umschlagetücher, breiten Körper-Nanquin, karirt leinene Taschentücher das Stück 3 Gr., feine und mittlere Sorten Piqué und Piqué-Decken, und noch mehrere Waaren zu ganz billigen Preisen. Unsere Wohnung ist in der Mannischen Straße in 3 Schwanen. Wir bitten um geneigten Zuspruch.

Halle, den 13. März 1821.

S. M. Holzmann und Comp.

Geblichte und ungebleichte so wie auch couleurete engl. baumwollne Strickgarne 3, 4, 5, 6, 8 und 10fach empfang zu ganz billigen Preisen

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Wigogne, Hamburger, Jütländische, Spanische und Berliner Strickwolle, auch Landwolle von jeder beliebigen Stärke, so wie Schottische und böhmische Nähzwirne, engl. Stic: Baumwolle, Tambourin und rothe und blaue Zeichengarne empfiehlt

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Die schon längst erwarteten ordinären Fußtapeten habe ich nun erhalten.

Friedrich Arnold am Kornmarkt.

Die gestern früh um sechs Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Sohne zeigt allen Freunden und Verwandten ganz ergebenst an

Kaufmann J. Ernsthal.

Halle, den 10. März 1821

Kapitalgeuch. Sechzehnhundert Thaler auf Aelter werden sogleich zu leihen gesucht; über das Nähere giebt der Schenkwrith Herr Vchse in Glaucha Nr. 1850 Nachricht.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, aus der Stadt oder vom Lande, welcher Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, kann bis auf Ostern oder sogleich unter billigen Bedingungen sein Unterkommen finden beym

Schlossermeister Schröder,
wohnhaft im Rannischen Thore.

Halle, den 13. März 1821.

Vorzüglich fette Milch von einem hinter Passendorf gelegenen Gute ist ganz unverfälscht und zu billigem Preise von heute an jeden Morgen frisch zu haben im halben Monde am Markte.

Halle, den 11. März 1821.

Eine gute Wäschrolle mit Verdeck, eine Drehbank, eine kleine Kupferpresse steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen in der Ritterstraße Nr. 683.

Ein junges Mädchen von guter Erziehung, welche gut nähen und stricken kann, wünscht zu Ostern ihr Unterkommen als Ladenmädchen oder auch bey einer guten Familie, indem sie nicht auf Gehalt, sondern auf gute Behandlung sieht. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Sattlermeister T a n z e r in der großen Ulrichsstraße Nr. 29 nicht weit vom Ulrichsthore.

Limburger Käse bey

C. G. Theune und Brauer.

Eine Marktbude in noch ganz gutem Zustande steht zum Verkauf bey dem Zimmermann Arnold am Schulberge Nr. 114.